

Medienkonzept

Gesamtschule

der Stadt

Porta Westfalica

Stand 06.10.2019



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 2
Ausstattung	Seite 3
Allgemeiner Medienkompetenzbegriff	Seite 4
Mediennutzung im Unterricht	Seite 5
• Jahrgang 5	Seite 5
• Jahrgang 6	Seite 5
• Jahrgang 7	Seite 6
• Jahrgang 8	Seite 7
• Jahrgang 9	Seite 9
• Jahrgang 10	Seite 10
• Einführungsphase (EF)	Seite 12
• Qualifikationsphase (Q1/2)	Seite 13
Zusammenfassung des bisherigen Medieneinsatzes	Seite 14
Medienentwicklungsplan	Seite 14

Einleitung

Der Einsatz von Medien findet in Schulen in unterschiedlichen Formen und in verschiedenen Unterrichtssituationen statt. Das Ziel eines schulumfassenden Medienkonzeptes ist es, Lernen mit Medien systematisch in Lernprozesse zu integrieren. Schülerinnen und Schüler erwerben so Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um den Herausforderungen in einer von Medien beeinflussten Welt gerecht zu werden.

Das schulische Medienkonzept schafft durch einen Austausch aller in der Schule Beteiligten eine gemeinsame Basis für die aktive Gestaltung der Lernumgebung und Unterrichtsorganisation.

Die Grundlagen für das Medienkonzept finden sich im Runderlass zur „Unterstützung für das Lernen mit Medien“ aus dem Jahr 2001: *„Die einzelne Schule soll entsprechend den pädagogischen Bedürfnissen [...] ein Medienkonzept aufstellen, das sich am Schulprogramm orientiert und auch ein schulspezifisches Qualifizierungskonzept enthält.“* (vgl. BASS 16-13, Nr. 4)

Einem Schulträger, der seine Schulen nachhaltig ausstatten möchte, wird dieses Konzept als Orientierung für den kommunalen Medienentwicklungsplan dienen – Investitionen können somit langfristig und sinnvoll geplant werden.

Die Gestaltung und Fortschreibung eines Medienkonzeptes ist ein Prozess, der auf mehreren Ebenen einer Schule erfolgt und gemeinsam abgestimmt werden muss. Kooperation ist wichtig: So sind neben der Schulleitung insbesondere die Fachkonferenzen mit ihren fachlichen Lernmittelkonzepten der Motor bei der Fortschreibung des Medienkonzeptes.

(Quelle: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Lern-IT/Prozesse-zur-Planung/Medienkonzept-Schulen/>)

Ausstattung

Das Schulnetz verfügt über einen leistungsfähigen Server mit verschiedenen Backupsystemen. Das Leitungsnetz verbindet alle Gebäudeteile (außer die Sporthalle) miteinander. Dieses Gigabit-Netzwerk wird durch managebare Switche in verschiedene Teilnetze unterteilt. Dies ermöglicht eine differenzierte sichere Nutzung.

Alle Schüler und Lehrer haben einen personalisierten Account. Die Daten liegen auf dem Server, sodass von jedem angeschlossenen PC darauf zugegriffen werden kann. Neben diesen persönlichen Datenbereichen gibt es noch drei Tauschordner. Auf einen davon haben lediglich Lehrer Zugriff, auf die anderen alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse bzw. alle Nutzer.

Die Schule verfügt über drei Computerräume (20, 18 und 16 PCs) und eine Mediathek mit weiteren 12 PCs. Zwei der drei Computerräume verfügen über Arbeitsplätze mit und ohne Computer, um differenziert arbeiten zu können. Der dritte Raum verfügt nur über Computerarbeitsplätze. Da die räumliche Größe eine Unterteilung nicht möglich macht, suchen wir derzeit nach einem geeigneten anderen Raum. Neben den bereits aufgeführten Computerräumen verfügen wir über zahlreiche einzelne Computer-Arbeitsplätze, welche zum Teil fest, aber auch mobil sind. Besonders gut sind in dieser Hinsicht unsere naturwissenschaftlichen Räume ausgestattet. Ergänzt wird diese Ausstattung durch über 20 Beamer, welche zum Teil fest an der Decke montiert sind, aber auch mobil zur Verfügung stehen. Im fünften Jahrgang kann zusätzlich eine mobile interaktive Tafel genutzt werden. In allen Räumen mit Computerarbeitsplätzen befindet sich ein netzwerkfähiger Laserdrucker.

Hervorgegangen aus den „alten“ Medien stehen in allen Gebäudeteilen und Etagen fahrbare Fernseher (Flachbildschirm) mit angeschlossenen BD – Playern zur Verfügung, welche neben CD, DVD und BR auch beliebige andere digitale Videos (über USB) abspielen. Aktuell werden diese mobilen Stationen durch feste Stationen in allen Klassenräumen abgelöst. Die festen Stationen ermöglichen eine schnellere und umfassendere Nutzung, da zusätzlich anderen mobilen Geräten (Handy, Tablet, Notebook ...) genutzt werden können um Inhalte auf den Fernseher zu übertragen. Letzteres wird angesichts der Fülle von pädagogisch sinnvollem Material aus dem Internet immer wichtiger. Wir unterstützen damit ausdrücklich die „Bring Your Own Device“ (kurz BYOD) Strategie.

Neben dem festen Leitungsnetz verfügt die Schule auch über ein Funknetz, welches aktuell im Aufbau ist und bereits große Bereiche der Schule abdeckt.

Der 50 Mbit - Internetzugang über Telekom@School wird, durch sich täglich aktualisierende Filter, getrennt nach Lehrer und Schüler, kontrolliert. Ein hundertprozentiger Schutz vor jugendgefährdenden Seiten ist durch diese technische Maßnahme aber nicht möglich. Er wird ergänzt durch Aufsicht und Aufklärung im Unterricht (z. B. bei der informationstechnischen Grundbildung in Jahrgang 6 oder bei der Belehrung zur Nutzung von Computern an unserer Schule).

Für die Einrichtung und Wartung insbesondere der Server ist die IT-Abteilung der Stadt Porta Westfalica zuständig. Der First Level Support wird aktuell von unserer Schule selber geleistet.

Allgemeiner Medienkompetenzbegriff

Bildung ist der entscheidende Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen des digitalen Wandels teilhaben zu lassen. Allen Kindern und Jugendlichen sollen die erforderlichen Schlüsselqualifikationen und eine erfolgreiche berufliche Orientierung bis zum Ende ihrer Schullaufbahn vermittelt und eine gesellschaftliche Partizipation sowie ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Ziel ist es, sie zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und neben einer umfassenden Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung zu vermitteln. Das Kompetenzmodell »Kompetenzen in der digitalen Welt« der Kultusministerkonferenz hat neue Anforderungen an schulisches Lernen formuliert. Mit dem im Dezember 2016 verabschiedeten Papier haben sich alle Bundesländer verpflichtet, im Bereich der Bildung in einer mediatisierten Welt einen Schwerpunkt ihrer Arbeit zu setzen. Mit diesem Verständnis von erforderlichen Kompetenzen für das Lernen in der digitalen Welt ist die Grundlage für aktuelle und zukünftige Entwicklungen in den Bundesländern gelegt. Sie bilden auch den Ausgangspunkt für die Neufassung des Medienkompetenzrahmen NRW.

Die mit diesem Prozess einhergehenden Anforderungen, die an Lehrpersonen, Eltern und pädagogische Fachkräfte der Kinder und Jugendarbeit im Bildungsbereich gestellt werden, entwickeln sich im Zeitalter des digitalen Wandels stetig weiter. Mit der Neufassung des Medienkompetenzrahmen NRW hat Nordrhein-Westfalen sein bewährtes Instrument der systematischen Vermittlung von Medienkompetenz nun konsequent auf nationale und internationale Entwicklungen abgestimmt. Die sechs Kompetenzbereiche mit insgesamt 24 Teilkompetenzen zielen dabei in ihrer Gesamtheit nicht nur auf eine systematische Medienbildung entlang der gesamten Bildungskette. Sie beziehen schulische wie außerschulische Lernorte ein und bilden die Leitlinie für die anstehende schrittweise Überarbeitung aller Kernlehrpläne für die Unterrichtsfächer.

(Quelle: Vorwort zum Medienkompetenzrahmen NRW)

Der Kompetenzrahmen weist sechs Kompetenzbereiche aus:

1. Bedienen und Anwenden beschreibt die technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen und ist die Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.
2. Informieren und Recherchieren umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Auswahl von Quellen sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen.
3. Kommunizieren und Kooperieren heißt, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien verantwortlich zur Zusammenarbeit zu nutzen.
4. Produzieren und Präsentieren bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und diese kreativ bei der Planung und Realisierung eines Medienproduktes einzusetzen.
5. Analysieren und Reflektieren ist doppelt zu verstehen: Einerseits umfasst diese Kompetenz das Wissen um die Vielfalt der Medien, andererseits die kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten. Ziel der Reflexion ist es, zu einer selbstbestimmten und selbstregulierten Mediennutzung zu gelangen.
6. Problemlösen und Modellieren verankert eine informatische Grundbildung als elementaren Bestandteil im Bildungssystem. Neben Strategien zur Problemlösung werden Grundfertigkeiten im Programmieren vermittelt sowie die Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt reflektiert.

Mediennutzung im Unterricht

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Nutzung Neuer Medien im Fachunterricht in den einzelnen Jahrgängen, sowie die geförderten Kompetenzen (die erste Zahl steht für die Hauptkompetenz (siehe vorherige Seite), die zweite Zahl steht für die Teilkompetenz (siehe Kompetenzrahmen NRW). Die Themen können je nach Lehrkraft und Lerngruppe voneinander abweichen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten bereits in der 5. Klasse ihre Zugangsdaten zum Schulnetz. Eine grundlegende Einführung in das Schulnetz erfolgt aber erst im 6. Schuljahr mit der informationstechnischen Grundbildung.

Jahrgang 5

Fach	Mediennutzung und geförderten Kompetenzen
Mathematik	Nutzung der Software Lernwerkstatt zur anschaulichen Darstellung der Bruchrechnung und eigenständigem Üben im Computerraum (1.2) Erstellen Säulendiagramme mit einem Datenverarbeitungsprogramm (4.1)
Naturwissenschaften	Recherche und Erstellung eines Flyers zum Thema „Heimtierratgeber“ im Computerraum, anlegen von Ordnern, sicheres abspeichern (1.3/4.1/4.2)
Sport	Bei Bedarf Videoanalysen zur Bewegungsschulung, Filmmaterial zu Präsentationszwecken an mobilen Medienwagen oder im Computerraum (1.4/3.1/3.4/4.4/5.1)
Musik	Musik in unserer Umgebung (5.1) Was ist Gema? Rechtliche Grundlagen zum Herunterladen von Musik. Musik und Handynutzung. (Übergreifendes Thema in allen Jahrgängen) (1.4/4.4)
Deutsch	Umgang mit Neuen Medien, Diagramme auswerten, Medienkonsum reflektieren, Cybermobbing, Was darf ich im Netz? (2.4/3.1-3.4/4.4/5.4/6.1)

Jahrgang 6

Fach	Mediennutzung
Deutsch	Produktorientiertes Schreiben zum Thema „Jugendbuch“ mit einer Textverarbeitung, Erstellung eigener Texte im Computerraum (1.2/1.3)
Gesellschaftslehre	Recherche zum Thema „Kommunikation früher und heute“ im Computerraum (2.1 und 2.2)
Informationstechnische Grundbildung (ITG)	Benutzerordnung des Informatikraums, Einführung in das Betriebssystem Windows 10, Hardware und Software, Ordnerstruktur im Schulnetz, Speichern von Daten (1.1 bis 1.4) Recherchieren im Internet und in elektronischen Nachschlagewerken, geschichtliche Hintergründe, Verwendung des Browsers, wichtige Begriffe, Gefahren im Internet und Schutzmöglichkeiten (1.2/2.4/3.4) Grundlagen der Textverarbeitung, allgemeiner Aufbau (Wo finde ich was?), Textausrichtung, Formatierung, Schriften, Einfügen und Anpassen von Bildern, Bildergeschichten, Nummerierung und Aufzählung, Tabellen, Layouten von Dokumenten (1.2 und 4.2)

Mathematik	Nutzung der Software Lernwerkstatt zur anschaulichen Darstellung der Bruchrechnung und eigenständigem Üben im Computerraum (1.2)
Musik	Was ist Gema? Rechtliche Grundlagen zum Herunterladen von Musik. Musik und Handynutzung. (Übergreifendes Thema in allen Jahrgängen) (1.4/4.4)
Naturwissenschaften	Muskeln und Gelenke – Nutzung der Software „Menschenkunde“ im Computerraum (1.2) Sexualerziehung – Internet – Recherche zu Aufbau und Funktion der Geschlechtsorgane im Computerraum (2.1/2.2/2.4)
Sport	Bei Bedarf Videoanalysen zur Bewegungsschulung, Filmmaterial zu Präsentationszwecken an mobilen Medienwagen oder im Computerraum (1.4/3.1/3.4/4.4/5.1)

Jahrgang 7

Fach	Mediennutzung
Chemie	Recherche und Präsentation zu Gebrauchsmetallen im Computerraum, weiterhin Lehrfilme zur Metallgewinnung (z. B. Hochofen) mithilfe der Medienstation (2.1/2.2/4.1/4.2)
Deutsch	Recherche und Schreiben eigener Texte zum Thema „China“ im Computerraum (Portfolioarbeit) (1.2/1.3/2.1/2.2/4.3/4.4) Recherche und Schreiben eigener Texte zum Thema „Werbung“ im Computerraum (2.2/5.4/6.1)
Englisch	Üben von Vokabeln, Grammatik und Inhalten mithilfe der Software zum Lehrwerk und verschiedenen anderen Internetseiten im Computerraum (1.2)
Französisch	Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen mit Videos und Musik-Clips im Präsentationsraum oder mobilen Medienwagen/Koffer (1.2 und 2.2) PC-Übungen zu Vokabular und Grammatik mit der Software zum Lehrwerk „Tous ensemble“ (1.2) Faire ses cassés: Filmen eines Verlaufsgespräches (1.4) Les sportifs français: Filmen eines Interviews mit einem Sportler (1.4)
Englisch	Online Sicherheit: verantwortungsvoller Umgang mit Medien (vor allem Handy) erlernen und im Hinblick auf die Privatsphäre und den Datenschutz reflektieren (1.4) It's only a game: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und reflektieren anhand eines Textes zum Problem Umgang Jugendliteratur mit Medien (5.3)
Gesellschaftslehre	Interpretieren von Filmmaterial zum Thema „Wir sitzen alle in einem Boot – Divergierende Lebensbedingungen“ im Präsentationsraum (2.3)
Hauswirtschaft	Online-Spiel zur Ernährungspyramide (u. a. Ernährungsgewohnheiten, Bedeutung der Nährstoffe, das gesunde Frühstück, Lebensmittelgruppen, vollwertige Ernährung, Reflexion des eigenen Essverhaltens) im Computerraum ergänzt durch den Lehrfilm „Gesunde Ernährung“ (Medienwagen) (1.2 und 2.3)

Integrierte Förderung	Recherche und Präsentation zu verschiedenen Themenbereichen im Computerraum (u. a. Aufbau einer Präsentation, Vortragstechniken, Vor- und Nachteile von Lernplakaten und digitalen Präsentationen) (2.1/2.2/3.1/4.2)
Mathematik	Nutzen Geometriesoftware zum Erkunden innermathematischer Zusammenhänge (1.2/6.1/6.2) Stellen Daten mithilfe einer Tabellenkalkulation dar. (1.2/4.1/6.3)
Sport	Bei Bedarf Videoanalysen zur Bewegungsschulung, Filmmaterial zu Präsentationszwecken an mobilen Medienwagen oder im Computerraum (1.4/3.1/3.4/4.4/5.1)
Musik	Was ist Gema? Rechtliche Grundlagen zum Herunterladen von Musik. Musik und Handynutzung. (Übergreifendes Thema in allen Jahrgängen) (1.4/4.4)
Technik	Lehrfilme u. a. zum Thema Energie und Klima im Präsentationsraum oder am mobilen Medienwagen (1.2 und 3.3) Technische Zeichnungen mit einem CAD-Programm erstellen (1.2/1.3) Recherchen zu verschiedenen Themenbereichen z. B. Werkstoffgruppen (Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung) und Berufserkundung im Computerraum (2.1 und 2.2)

Jahrgang 8

Fach	Mediennutzung
Arbeitslehre/Wirtschaft	Recherche zur Berufsfelderkundung, Erstellung von Lebenslauf und Bewerbung mithilfe einer Textverarbeitung im Computerraum (1.2/2.1/2.2) Projekt: Gefahren im Netz in Zusammenarbeit mit der Polizei (3.4)
Biologie	Internet-Recherche zum Thema Wald (u. a. Nahrungsbeziehungen, Aufbau von Laub-, Nadel- und Mischwald, Fotosynthese) im Computerraum, Präsentation mit Quellenverweisen (2.1/2.2/4.3) Lehrfilm (SWR) zum Thema Wald im Präsentationsraum (1.2) Sexualerziehung: Rechte am eigenen Bild (2.4/3.3/3.4/4.4)
Deutsch	Erstellung einer Klassenzeitung mit Textverarbeitung, Aufbau einer Tageszeitung, Gestaltung eigener Artikel im Computerraum (1.2/1.3/2.1/2.2/2.3/4.3/4.4) Recherche und Präsentation zum Thema „Süchte und Sehnsüchte“ (u. a. Untersuchung von Werbung und Videoclips, Kurzvorträge halten) im Computer- und im Präsentationsraum (2.3/2.4/3.4/5.4)
Englisch	Recherche zu „Civil Rights Movement“ (u. a. Leitfiguren der am. Bürgerrechtsbewegung kennenlernen) im Computerraum (2.1 und 2.2)
Gesellschaftslehre	Recherche und Präsentation zur Auswirkung von Massenmedien in der Gesellschaft (u. a. Analysieren sozialer Netzwerke, Umgang mit persönlichen Daten im Internet) im Computerraum (1.4/2.1/2.2/2.3/3.2/3.3/3.4/4.1/5.1/5.2/5.3/5.4)

Französisch	<p>Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen mit Videos und Musik-Clips im Präsentationsraum oder mobilen Medienwagen/Koffer (1.2 und 2.2)</p> <p>PC-Übungen zu Vokabular und Grammatik mit der Software zum Lehrwerk „Tous ensemble“ (1.2)</p> <p>Präsentationen zu verschiedenen französischsprachigen Gebieten, sicheres Speichern, strukturiert aufbewahren (1.3/4.1)</p>
Kunst	<p>Bildbearbeitung mit Photoshop (u. a. Fotografien entwerfen, herstellen und vielfältig nachbearbeiten) im Computerraum (1.2/4.1/4.2)</p>
Latein	<p>Recherchen und Lehrfilme zur Veranschaulichung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten im Computerraum oder mithilfe einer Medienstation (2.1 und 2.2)</p>
Mathematik	<p>Übung von Zinsrechnung und Dreisatz mithilfe einer Tabellenkalkulation im Computerraum (4.1 und 6.3)</p> <p>Nutzung der Geometriesoftware „Dynageo“ zur Konstruktion verschiedener mathematischer Objekte im Computerraum (1.2/6.1/6.2)</p>
Naturwissenschaften	<p>Recherche im Computerraum zu verschiedenen neu eingeführten Tieren und Pflanzen zur Erstellung von Plakaten und einer Präsentation (2.1/2.2)</p> <p>Recherche im Computerraum für ein Portfolio zu ausgewählten Themen der Reihe Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion. (2.1/2.2)</p> <p>Recherche zu Recyclingverfahren, Erstellen von Tabellen und Diagrammen, Beschreiben von Prozessen und Kreisläufen zu den Themen „Trinkwasser/Abwasser“, „Recycling“ und „Boden“ im Computerraum. Außerdem verschiedene Lehrfilme zu diesen Themen. (4.1/4.2)</p>
Physik	<p>Lehrfilme zu verschiedenen Unterrichtsinhalten (Medienstation) (1.2)</p>
Sport	<p>Bei Bedarf Videoanalysen zur Bewegungsschulung, Filmmaterial zu Präsentationszwecken an mobilen Medienwagen oder im Computerraum (1.4/3.1/3.3/3.4/4.4/5.1)</p>
Musik	<p>Was ist Gema? Rechtliche Grundlagen zum Herunterladen von Musik. Musik und Handynutzung. (Übergreifendes Thema in allen Jahrgängen) (1.4/4.4)</p>
Technik	<p>Recherchen zu verschiedenen Themenbereichen z. B. Werkstoffgruppen (Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung) und Berufserkundung (2.1/2.2)</p> <p>Technische Zeichnungen mit einem CAD-Programm erstellen (1.2/1.3)</p>
Projekt Sucht	<p>Präsentation und Diskussion von Oberstufenschülern (CyberCops) zum Thema Spielsucht (5.4)</p>

Jahrgang 9

Fach	Mediennutzung
Arbeitslehre/Wirtschaft/Hauswirtschaft	<p>Recherche zur Berufswahlerkundung und zur Suche von geeigneten Praktikumsplätzen im Computerraum (2.1 und 2.2)</p> <p>Bewerbungsunterlagen strukturieren, organisieren und sicher abspeichern (1.3/1.4)</p> <p>Berufswahlorientierung im Lebensmittelsektor, kritische Reflexion der im Internet gezeigten Berufsbilder (2.2/5.4)</p>
Biologie	Internet-Recherche auf „Zellux.de“ zur Vorbereitung einer Podiumsdiskussion zum Thema Stammzellen im Computerraum (2.1-2.3)
Deutsch	Nutzung einer Textverarbeitung zum Thema „Start in die Arbeitswelt“ (u. a. Lebenslauf und Anschreiben für eine Bewerbung) im Computerraum (1.2/4.1)
Ernährung und Gesundheit (Ergänzungsunterricht)	<p>Recherche und Präsentation zu Lebensmittelgruppen (u. a. Ernährungskreis, Ernährungspyramide, Definitionen, Nährstoffe und Verzehrempfehlungen, Verbraucherinformationen) im Computerraum (2.1/2.2/2.3/4.1/4.2)</p> <p>Lehrfilm zur Geschichte des Essens (TerraX) im Präsentationsraum zur Erstellung eines Quiz zu typischen Speisen der Vergangenheit (1.2)</p> <p>Recherche zum Thema „Internationale Küche“ (u. a. typ. Nahrungsmittel, Esskultur, Tischsitten, Kochgeschirr, Besonderheiten) im Computerraum, Anfertigung einer Broschüre, Vortrag und Plakat, Präsentation mit Nachweis der Quellen (1.3/2.1/2.2/4.3)</p>
Französisch	<p>Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen mit Videos und Musik-Clips im Präsentationsraum oder mobilen Medienwagen/Koffer (1.2 und 2.2)</p> <p>PC-Übungen zu Vokabular und Grammatik mit der Software zum Lehrwerk „Tous ensemble“ (1.2)</p>
Gesellschaftslehre	<p>Filmanalyse zu den Themen „Energiewende oder ein Leben im Treibhaus“ und „Global total Arbeits- und Lebensbedingungen in einer globalen Welt“ im Präsentationsraum (2.3)</p> <p>Erstellen von Tabellen und Diagrammen zum Thema „Disco im Altenheim? Lebensgestaltung und Demografie“ im Computerraum (1.2/4.1/4.2)</p> <p>Recherche zum Thema „Fremd- und Selbstwahrnehmung in historischer Perspektive“ im Computerraum (2.1/2.2)</p>
IF Bürokommunikation (Ergänzungsunterricht)	<p>Wiederholung Grundlagen der Textverarbeitung, Layout von Seiten, Vertiefung (u. a. Seitennummerierung, Tabulatoren, Kopf- und Fußzeile), Recherche zu verschiedenen Themen (historische Persönlichkeiten, Sicherheit im Netz), Erstellung von Präsentation als linearer Vortrag und als verlinktes Lexikon, Grundlagen einer Tabellenkalkulation, relative und absolute Bezüge, Verwendung von Formeln (einfach und verschachtelt), bedingte Formatierung, Diagramme einfügen und anpassen, Grundlagen von Datenbanken, relationales Datenbankmodell, miteinander verknüpfte Tabellen, Formulare, Berichte, Abfragen (1.2/1.3/1.4/2.4/4.1/4.2/6.1/6.2/6.3)</p>

IF Präsentation (Ergänzungsunterricht)	Wiederholung Grundlagen der Textverarbeitung, Layout von Seiten, Vertiefung (u. a. Seitennummerierung, Tabulatoren, Kopf- und Fußzeile), Recherche zu verschiedenen Themen (historische Persönlichkeiten, Sicherheit im Netz), Erstellung von Präsentation als linearer Vortrag und als verlinktes Lexikon, Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop, kreatives Verändern und Gestalten von Bildern, Erstellung kleiner Gif-Animationen, Grundlagen des Internets, Gefahren, Gestaltung eigener Internetseiten mit HTML, Grundlagen für einen eigenen Internetauftritt, rechtliche Grundlagen, Datenschutz und Sicherheit (1.2/1.3/1.4/2.4/4.1/4.2/6.1/6.2/6.3)
Latein	Recherchen und Lehrfilme zur Veranschaulichung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten im Computerraum oder einer Medienstation (2.1/2.2)
Mathematik	Nutzen die Programme Dynageo und eine Tabellenkalkulation zur Darstellung von Funktionen. (4.1/4.2/6.1/6.2/6.3)
Musik	Recherche und Präsentation zu Stilrichtungen der Rock- und Popmusik im Computerraum (2.1/2.2/4.1/4.2) Musik in der Werbung, politische Lieder, Liedtext-Analyse (2.2/5.2/5.4) Entwicklung/Geschichte der Tonträger (5.1) Was ist Gema? Rechtliche Grundlagen zum Herunterladen von Musik. Musik und Handynutzung. (Übergreifendes Thema in allen Jahrgängen) (1.4/4.4)
Sport	Bei Bedarf Videoanalysen zur Bewegungsschulung, Filmmaterial zu Präsentationszwecken an mobilen Medienwagen oder im Computerraum (3.1/3.3)
Technik	Recherchen zu verschiedenen Themenbereichen z. B. Werkstoffgruppen (Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung) und Berufserkundung im Computerraum (2.1/2.2)

Jahrgang 10

Fach	Mediennutzung
Französisch	Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen mit Videos und Musik-Clips im Präsentationsraum oder mobilen Medienwagen/Koffer (1.2 und 2.2) PC-Übungen zu Vokabular und Grammatik mit der Software zum Lehrwerk „Tous ensemble“ (1.2)
Gesellschaftslehre	Filmanalyse zum Thema „Nationalsozialismus“ im Präsentationsraum (1.2) Recherche und auch Filmanalyse zum Thema „Wirtschaft und Arbeit im Kontext des Wettbewerbs“ (u. a. Analysieren digitaler Karten) im Computer- und Präsentationsraum (2.1/2.2) Recherche und Präsentation zum Thema „Handy und Co – Auswirkungen von Medien auf Politik und Arbeitswelt“ im Computerraum (2.1/2.2/3.3/4.1/4.2/5.1/5.2)
Hauswirtschaft	Lehrfilm zu „Hygiene in der Küche“ (u. a. persönliche Hygiene, Arbeitsplatz- und Lebensmittelhygiene) im Präsentationsraum oder am mobilen Medienwagen (2.2)
Hauswirtschaft	

	Lehrfilm zu „Gesunde Ernährung“ (u. a. Lebensmittelgruppen, Nährstoffe, Verzehrempfehlungen) im Präsentationsraum oder am mobilen Medienwagen (2.2)
Musik	Was ist Gema? Rechtliche Grundlagen zum Herunterladen von Musik. Musik und Handynutzung. (Übergreifendes Thema in allen Jahrgängen) (1.4/4.4)
Kunst	Malen wie die Meister: Referate und Präsentationen zu exemplarischen Künstlern (1.3/4.3/4.4/6.1)
Praktische Philosophie	Recherche zu verschiedenen philosophischen Themengebieten (u. a. Filmsequenzen zur anschaulichen Erklärung von philosophischen Themen aus der Ethik oder der Staatsphilosophie), Nutzung öffentlicher Mediatheken im Computerraum (2.1/2.2/5.1)
Physik	Lehrfilme zu verschiedenen Unterrichtsinhalten (Medienstation) (2.2)
Englisch	Media and you: interessen geleitete Auseinandersetzung mit (sozialen) Medien, sowie Analyse und Reflexion von Identitätsdarstellungen und Meinungen im Hinblick auf Gesellschaft, Schule und Freunde (5.1 bis 5.4) Have your say: Erarbeitung, Durchführung und Reflexion von Diskussionen in englischer Sprache anhand von schülernahen Themen der Lebensphase Jugend z. B. anhand des Themas Cybermobbing/Konfliktlösung/Medienüberwachung (3.3/3.4/5.3)
IF Bürokommunikation (Ergänzungsunterricht)	Wiederholung Grundlagen der Textverarbeitung, Layout von Seiten, Vertiefung (u. a. Seitennummerierung, Tabulatoren, Kopf- und Fußzeile), Recherche zu verschiedenen Themen (historische Persönlichkeiten, Sicherheit im Netz), Erstellung von Präsentation als linearer Vortrag und als verlinktes Lexikon, Grundlagen einer Tabellenkalkulation, relative und absolute Bezüge, Verwendung von Formeln (einfach und verschachtelt), bedingte Formatierung, Diagramme einfügen und anpassen, Grundlagen von Datenbanken, relationales Datenbankmodell, miteinander verbundene Tabellen, Formulare, Berichte, Abfragen (1.2/1.3/1.4/2.4/4.1/4.2/6.1/6.2/6.3)
IF Präsentation (Ergänzungsunterricht)	Wiederholung Grundlagen der Textverarbeitung, Layout von Seiten, Vertiefung (u. a. Seitennummerierung, Tabulatoren, Kopf- und Fußzeile), Recherche zu verschiedenen Themen (historische Persönlichkeiten, Sicherheit im Netz), Erstellung von Präsentation als linearer Vortrag und als verlinktes Lexikon, Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop, kreatives Verändern und Gestalten von Bildern, Erstellung kleiner Gif-Animationen, Grundlagen des Internets, Gefahren, Gestaltung eigener Internetseiten mit HTML, Grundlagen für einen eigenen Internetauftritt, rechtliche Grundlagen, Datenschutz und Sicherheit (1.2/1.3/1.4/2.4/4.1/4.2/6.1/6.2/6.3)
Latein	Recherchen und Lehrfilme zur Veranschaulichung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten im Computerraum oder mithilfe einer Medienstation (2.1/2.2)
Mathematik	Nutzung von Tabellenkalkulation, Geometriesoftware und Funktionsplottern zum Erkunden und Lösen mathematischer Probleme, insbesondere im Zusammenhang mit quadratischen und trigonometrischen Funktionen (1.2/4.1/6.1/6.2/6.3) Nutzen Dokumentations- und Präsentationsmedien (4.1)

Sport	Bei Bedarf Videoanalysen zur Bewegungsschulung, Filmmaterial zu Präsentationszwecken an mobilen Medienwagen oder im Computerraum (3.1/3.3) Gesundheitsorientiertes Laufen, aufzeichnen und auswerten von Echtzeitdaten mithilfe einer App (5.3/6.1)
Technik	Recherchen zu verschiedenen Themenbereichen z. B. Werkstoffgruppen (Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung) und Berufserkundung im Computerraum (2.1/2.2)
WP Arbeitslehre	Lehrfilm zum Thema „Zusatzstoffe in verpackten Lebensmitteln“ im Präsentationsraum oder einem Medienwagen (2.2) Recherche und Präsentation zu Lebensmittelverderb (u. a. Schimmel, Bakterien, Hefen, Wachstumsbedingungen, Krankheitssymptome, Maßnahmen zur Vermeidung, Hygiene, richtige Lagerung) im Computerraum und im Präsentationsraum (2.1/2.2)

Einführungsphase (EF)

Fach	Mediennutzung
Chemie	Recherche zu neuen Materialien aus Kunststoff und Problemen der Nanotechnologie im Computerraum (2.1/2.2) Messwerterfassung mit dem Cassy-System, Veranschaulichung und Auswertung der Daten über eine Medienstation (4.1/4.2)
Französisch	Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen mit Filmanalysen im Präsentationsraum oder mobilen Medienwagen/Koffer (2.2) Internet-Recherche zur Erstellung einer Präsentation im Computerraum (2.1/2.2)
Latein	Recherchen und Lehrfilme zur Veranschaulichung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten im Computerraum oder einer Medienstation (2.1/2.2)
Mathematik	Übung zum sicheren Umgang mit dem eingeführten grafikfähigen Taschenrechner, mithilfe eines Overhead-Aufsatzes oder eines Notebooks mit Beamer und der installierten TR-Software (1.2/1.2)
Philosophie	Recherche zu verschiedenen philosophischen Themengebieten (u. a. Filmsequenzen zur anschaulichen Erklärung von philosophischen Themen aus der Ethik oder der Staatsphilosophie), Nutzung öffentlicher Mediatheken im Computerraum (2.1/2.2/5.1)
Physik	Lehrfilme zu verschiedenen Unterrichtsinhalten (Medienstation) (2.2) Messwerterfassung mit dem Cassy-System, Veranschaulichung und Auswertung der Daten über eine Medienstation (4.1/4.2)
Sport	Bei Bedarf Videoanalysen zur Bewegungsschulung, Filmmaterial zu Präsentationszwecken an mobilen Medienwagen oder im Computerraum (3.1)

Qualifikationsphase (Q1/2)

Fach	Mediennutzung
Biologie	<p>Recherche und Präsentation zur Proteinbiosynthese (Ablauf der Transkription und Translation) im Computerraum (2.1/2.2)</p> <p>Lehrfilm „Genetik“ im Präsentationsraum (2.2)</p> <p>Stationenlernen zur Fotosynthese (virtuelles Experiment) im Computerraum (2.2)</p> <p>Erstellung eines „Gallerywalk“ zum Thema Nachhaltigkeit (z. B. Tee, Baumwolle) im Computerraum (4.1/4.2)</p>
Chemie	<p>Lehrfilme und Animationen zu den Themen Farbstoffe, Arzneimittel und Kunststoffe mithilfe einer Medienstation (2.2)</p> <p>Messwerterfassung mit dem Cassy-System, Veranschaulichung und Auswertung der Daten über eine Medienstation (4.1/4.2)</p>
Deutsch	<p>Recherche für Filmanalyse (u. a. Information und Informationsdarbietung in versch. Medien, filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung) im Computerraum, Nutzung auch des Präsentationsraums und mobiler Medienstationen. (2.1/2.2/4.1/4.2)</p>
Französisch	<p>Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen mit Filmanalysen im Präsentationsraum oder mobilen Medienwagen/Koffer (2.2)</p> <p>Internet-Recherche zur Erstellung einer Präsentation im Computerraum (2.1/2.2)</p>
Latein	<p>Recherchen und Lehrfilme zur Veranschaulichung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten im Computerraum oder einer Medienstation (2.1/2.2)</p>
Mathematik	<p>Übung zum sicheren Umgang mit dem eingeführten grafikfähigen Taschenrechner, mithilfe eines Overhead-Aufsatzes oder eines Notebooks mit Beamer und der installierten TR-Software (1.2/1.2)</p>
Philosophie	<p>Recherche zu verschiedenen philosophischen Themengebieten (u. a. Filmsequenzen zur anschaulichen Erklärung von philosophischen Themen aus der Ethik oder der Staatsphilosophie), Nutzung öffentlicher Mediatheken im Computerraum (2.1/2.2/5.1)</p>
Sport	<p>Bei Bedarf Videoanalysen zur Bewegungsschulung, Filmmaterial zu Präsentationszwecken an mobilen Medienwagen oder im Computerraum (3.1)</p>

Zusammenfassung des bisherigen Medieneinsatzes

Wie die obige Aufstellung des Medieneinsatzes deutlich zeigt, vermitteln wir ein breites Kompetenzspektrum in den Bereichen Informieren und Recherchieren, sowie Produzieren und Präsentieren. Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben während ihrer Schulzeit vielfältige Gelegenheit, den sicheren Umgang mit dem Computer zu erlernen und sind in der Lage, wichtige Informationen im Internet zu finden und sie in schriftlichen Berichten oder Präsentationen aufzuarbeiten und darzustellen.

Bedingt durch ihren speziellen Einsatzbereich, fällt der Kompetenzerwerb in den Bereichen Tabellenkalkulation und Datenbanken deutlich geringer aus. Tabellenkalkulation gehört zum festen Unterrichtsinhalt der Mathematik. Damit erlangen alle Schülerinnen und Schüler ein einfaches Kompetenzniveau. Bei der Wahl des Ergänzungsunterrichts IF Bürokommunikation in Klasse 9 oder 10 wird das Kompetenzniveau deutlich erhöht. Ein Kompetenzerwerb zum Thema Datenbanken ist nur über die Wahl des Ergänzungsunterrichts IF Bürokommunikation möglich.

Kompetenzen im Bereich „Mensch und Gesellschaft“ werden durch die Informationstechnische Grundbildung in Jahrgang 6 und vor allem durch vielfältige Themen im Fach Gesellschaftslehre abgedeckt. Die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche hat auch eine Schattenseite. Die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die Themen Sicherheit und Umgang mit den eigenen Daten muss daher einen hohen Stellenwert einnehmen. In Zusammenarbeit mit dem Projekt CyberCop sind aktuell Informationsstunden von Oberstufenschülern zu aktuellen medienbezogenen Themen in Planung. Zielgruppen sind vor allem die Jahrgänge 5 bis 7.

Der Kompetenzbereich „Problemlösen und Modellieren“ wird im Gegensatz zu anderen Kompetenzbereichen bisher nur in geringem Maße abgedeckt. Weitere Unterrichtsvorhaben sind noch in der Planung.

Medienentwicklungsplan

Die digitale Neugestaltung unserer Welt schreitet rasch voran und bringt immer neue Verbesserungen aber auch Gefahren mit sich. Industrie 4.0 ist keine Utopie mehr, sondern zunehmend Realität. Darauf muss auch unsere Schule reagieren und unsere Schülerinnen und Schüler auf die neue Berufswelt vorbereiten. Daher muss auch der Einsatz Neuer Medien im Unterricht weiter ansteigen und vor allem noch vielfältiger in Bezug auf mediale Kompetenzfelder werden.

Die Aufstellung macht aber auch die hohe Auslastung unserer Computerräume und der vielen Medienstationen deutlich. Eine hohe Auslastung führt auch zu einem ansteigenden Wartungsaufwand, der mit dem zunehmenden Alter der Geräte ansteigt. Ein regelmäßiger Austausch der Hardware ist daher unerlässlich, insbesondere der hoch frequentierten Computerräume. Aktuell stehen die Modernisierung eines 2014 eingerichteten Computerraums mit 19 Arbeitsplätzen und der Austausch von weiteren 36 PCs an, welche ein Durchschnittsalter von 10 Jahren haben und in verschiedenen Bereichen unserer Schule zum Einsatz kommen (z. B. Mediathek, Naturwissenschaften, Präsentationsräumen, Mathe-Oase, DaZ-Kursen). Generell muss die vorhandene Technik durch den Schulträger regelmäßig erneuert werden. Das Engagement des Schulträgers und die enge Kooperation mit den Medienverantwortlichen unserer Schule muss dringend beibehalten werden.

Unsere vielfältigen Angebote erfordern auch einen leistungsstarken Zugang zum Internet. Wir benötigen daher dringend einen besseren Breitband-Anschluss, welcher den medialen Anforderungen auch in Zukunft entspricht.

In Eigeninitiative haben wir mehrere Gebäudeteile mit einem flächendeckenden Funknetz ausgestattet. Aufgrund der baulichen Besonderheiten und der Brandschutzauflagen benötigen wir im D-Gebäude (Abschlussklassen 10, Oberstufen-Kurse, Kunst- und Textil-Räume) professionelle Unterstützung beim WLAN-Ausbau. Erst dieser Ausbau macht den geplanten Einsatz multimedialer Tafeln und Projektionsmöglichkeiten in diesem wichtigen Gebäudeteil möglich.

Aktuell sind alle mobil zum Einsatz kommenden Geräte private Geräte der Lehrerinnen und Lehrer. Diese unterliegen den Einschränkungen des Datenschutzgesetzes. Eine Ausstattung mit Dienstgeräten (Tablet, Notebook) hat daher für uns Priorität. Nur so ist der rechtssichere Umgang mit personenbezogenen Daten der Schülerinnen und Schüler in Zukunft möglich.